



Jahres- und Tätigkeitsbericht 2019

Anschrift

Walther-Rathenau-Str. 62
33602 Bielefeld
Tel. (05 21) 5 21 67 21
Fax (05 21) 17 55 06
www.stiftung-solidaritaet.de

Bankverbindung

Sparkasse Bielefeld
IBAN
DE72480501610000079111
BIC
SPBIDE3BXXX

Vorstand

Franz Schaible (Vors.)
Prof. Dr. A. Beaugrand
Günter Garbrecht

Kuratorium

Ingo Stucke (Vors.), Brigitte
Biermann, Annelie Buntenbach,
Prof. Dr. Holger Hoffman, Selcuk
Icen, Herbert Lenz, Norbert Müller,
Ingo Nürnberger, Stefan Peters,
Heidi Schaible, Martina Tiltmann,
Anke Unger

Mitgliedschaften



Vorwort

Unser Ziel ist es, Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut zu leben.



Franz Schaible



Prof. Dr. Andreas
Beaugrand



Günter Garbrecht

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind eine aus Privatinitiative im Januar 1999 gegründete eigenständige Stiftung bürgerlichen Rechts, die im Juli 1999 durch die Bezirksregierung Detmold ihre Anerkennung und Genehmigung fand. Die Stifterversammlung ist oberstes Stiftungsgremium. Von diesem wird das Kuratorium der Stiftung (das unmittelbare Aufsichtsgremium) gewählt, welches wiederum den Vorstand bestimmt. Alle Mitglieder aus Vorstand, Kuratorium und Stifterversammlung engagieren sich ehrenamtlich in unserer Stiftung. Wir engagieren uns unmittelbar bei Hilfe und Unterstützung von Menschen mit geringem Einkommen und Menschen in besonderen Lebenslagen durch unsere Unterstützungsfonds (Kinderfonds, Sozialfonds und Flüchtlingsfonds). Wir verfolgen die gleichen Ziele auch durch unsere Beteiligung an einer Vielzahl von gemeinnützigen Einrichtungen, die sich in diesem Sektor engagieren. So sind wir Hauptgesellschafter der Solidargesellschaft mbH der Stiftung Solidarität und der GAB Gesellschaft für Arbeit und Berufsförderung Bielefeld mbH sowie vergleichbarer Gesellschaften wie z. B. in Berlin, Neuruppin, Weißwasser und dem Hochsauerlandkreis. Weiterhin sind wir an der GAB Bildung mbH, der BAS Betreuung an Schulen mbH, der Bauernhausmuseum GmbH und der Sozial-Aktien-Gesellschaft Bielefeld wesentlich beteiligt.

Der Vorstand

1. Verwaltung und Projektsteuerung

Im nachfolgenden Tätigkeitsbericht beschreiben wir einerseits die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder und andererseits die Art und Weise, wie und mit wem wir die Arbeit organisieren. In Bezug auf den eigentlichen Geschäftsbericht verweisen wir besonders auf den Anhang unseres Jahresabschlusses 2019. Der Vorstand der Stiftung ist zurzeit mit drei Personen besetzt.

1. Franz Schaible (Sozialarbeiter und Dipl. Soziologe) als 1. Vorsitzender
2. Prof. Dr. Andreas Beaugrand (Prof. an der FH Bielefeld, Fachbereich Gestaltung) als stellvertretender Vorsitzender
3. Günter Garbrecht (langjähriger Vorsitzender des Sozialausschusses des Landtages NRW)

Die Arbeit des Vorstandes wird im Verwaltungs- und Buchführungsbereich von zwei Teilzeitkräften unterstützt. Bei den anderen teilweise hauptamtlichen Mitarbeitern handelt es sich in der Regel um Projektmitarbeiter in geförderten Beschäftigungsverhältnissen. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Vorstandes liegt neben der reinen Verwaltungstätigkeit im Bereich der Projektsteuerung. Hier werden regelmäßig Gesellschafterversammlungen unserer gemeinnützigen Tochtergesellschaften vorbereitet und durchgeführt und bestehende Hilfsprojekte für unsere Zielgruppe reflektiert und ggf. modifiziert.

2. Die Unterstützungsfonds

2.1 Kinderfonds

Mit dem Bielefelder Kinderfonds unterstützen wir Kinder aus Haushalten mit geringem Einkommen vornehmlich im Grundschulalter, mit dem Ziel der Förderung ihrer kulturellen und sozialen Teilhabe trotz enger finanzieller Rahmenbedingungen bei ihren Eltern. Wir kooperieren hier mit den Schulsozialarbeitern der Bielefelder Grundschulen, die unser Gutscheinsystem nutzen, z.B. zur kostenlosen Teilnahme an Anfängerschwimmkursen oder für Sportbekleidung oder für Fahrräder und Fahrradhelme, sowie zur musikalischen Förderung. Die Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern führt nicht nur zu einer hohen Zielgenauigkeit, sondern auch zu einer enormen Verwaltungsvereinfachung bei unserer Stiftung. Wir sind froh, dass wir mit den Anbietern unserer Leistungen, wie z.B. für Sportbekleidung, Fahrradhelme oder Schwimmkurse für unsere Zielgruppe Sonderkonditionen aushandeln konnten, wodurch uns trotz ständig knapper Mittel noch mehr Wirksamkeit möglich wird.

2.2 Sozialfonds

Der Bielefelder Sozialfonds wendet sich schwerpunktmäßig dem Thema Altersarmut zu. Hier kooperieren wir mit den Sozialarbeitern von Stadt und Sozialverbänden mit ihren Beratungsstellen, auf deren Veranlassung wir Einzel-Unterstützung bei unvorhergesehenen kleinen Notlagen in einer Größenordnung zwischen 100,00 und 300,00 Euro gewähren. Ein kleines Entscheidungsgremium unter Beteiligung eines Mitgliedes des Bielefelder Seniorenrates entscheidet über die Gewährung dieser kleinen Zuwendung. Das Zustandekommen dieses Unterstützungsfonds ist nicht zuletzt auf Grund der Impulse aus dem Seniorenrat entstanden.

2.3 Flüchtlingsfonds

Der Bielefelder Flüchtlingsfonds gewährt für besagte Zielgruppe dann kleinere Zuwendungen in Höhe von 100,00 bis 300,00 Euro, wenn eine Bielefelder Betreuungseinrichtung, oder besser gesagt, die jeweiligen Betreuer bei uns einen entsprechenden Antrag für eine einzelne Person stellen, weil zur Behebung dieses Mangels zwar eine Notwendigkeit besteht, aber eine staatliche Verpflichtung zur Gewährung dieser Unterstützung nicht vorhanden ist. Die Inanspruchnahme aus dem Flüchtlingsfonds lag im Jahr 2019 wie im Jahr davor unter 10.000,00 Euro.

3. Kulturöffner

Der Kulturöffner in Bielefeld wurde 2016 durch unsere Stiftung ins Leben gerufen. Heute kooperieren wir mit der Neuen Schmiede und Bethel. Wir haben das Ziel, die kulturelle Teilhabe von Menschen mit geringem Einkommen zu fördern. Unsere Kollegen aus Bethel bemühen sich vornehmlich um die Teilhabe von Menschen mit Handicaps und organisieren für diese noch eine Kulturbegleitung. Wir haben nicht nur eine Internetplattform zum Erhalt von kostenlosen bzw. ermäßigten Tickets für unsere Zielgruppe aufgebaut, sondern darüber hinaus auch in unserem Haus der Solidarität in der Prinzenstraße 1 eine Beratungsstelle und einen Treffpunkt des Kulturöffners, wo man sich auch persönlich über die unterschiedlichsten Kulturangebote informieren kann und gleichzeitig auf Wunsch ggf. kostenlose oder ermäßigte Tickets erhalten kann. Aus Spendenmitteln fördern wir die Weitergabe von kostenlosen Tickets, weil wir den Anspruch haben, dass auf Wunsch jede Person mit geringem Einkommen, also jeder Bielefeld-Pass Inhaber, einmal im Jahr ein kostenloses Ticket nutzen soll (siehe auch www.kulturoeffner.de).

4. Bielefeld-Pass

Unsere Stiftung stellt auf Bitten der Stadt in unseren Räumen den Bielefeld-Pass aus, also das Ausweissystem für Personen mit geringem Einkommen. Hierzu werden auf Wunsch auch

Fotos der Berechtigten auf die scheckkartengroße Plastikkarte gedruckt. Der Ausweis ist in den letzten Jahren noch wichtiger geworden als bisher, weil er auch dazu dient, sich beim Gebrauch eines Sozialtickets in Bussen und Bahnen zu legitimieren. Natürlich dient der Bielefeld-Pass auch als Berechtigungsnachweis zur Inanspruchnahme von Ermäßigung bei Volkshochschule, Schwimmbädern, Kulturveranstaltungen und Lebensmittel-Verteilstellen. Unsere Stiftung gibt im Jahr ca. 20.000 mal den Bielefeld-Pass aus. Diese Arbeiten werden von Menschen durchgeführt, die wir im Rahmen sozialer Beschäftigungsverhältnisse für Langzeitarbeitslose beschäftigen.

5. Sozialticket

Schon Jahre vor der Einführung und Förderung des Sozialtickets durch das Land NRW hat unsere Stiftung in Bielefeld für Personen mit geringem Einkommen als Großkunde eine Ermäßigung für unsere Zielgruppe bei den Monatstickets erhalten und 1:1 an Bielefeld-Pass Inhaber weitergegeben. Heute werden von unserer Stiftung monatlich oft mehr als 10.000 Monatstickets weitergegeben.

6. Regine-Hildebrandt-Preis

Zum 23. Mal wurde der Regine-Hildebrandt-Preis unserer Stiftung vergeben, mit dem eine engagierte Arbeit zugunsten von in Arbeitslosigkeit bzw. Armut geratene Menschen gewürdigt werden soll. In diesem Jahr wurde die Caritas Frankfurt als Initiatorin des Beschäftigungs- und Umweltprojektes „Stromsparcheck“ zugunsten von Personen mit geringem Einkommen ausgezeichnet und der Initiator des Teilhabechancengesetzes Minister Hubertus Heil, mit dessen Hilfe bis zu 150.000 langzeitarbeitslose Menschen eine bis zu 5-jährige Beschäftigung finden sollen. Das Preisgeld wurde satzungsgemäß für eine andere gemeinnützige Einrichtung bestimmt, in diesem Fall zugunsten der Bahnhofsmision in Bielefeld.

7. Bielefelder Integrationspreis

Der Bielefelder Integrationspreis wird von unserer Stiftung gemeinsam mit der Stadt Bielefeld sowie dem Bielefelder Integrationsrat vergeben. Mit ihm werden Organisationen bzw. Einzelpersonen gewürdigt, die sich im besonderen Maße für die Integration von zugewanderten Bürgern in unsere Stadtgesellschaft einsetzen.

8. Weihnachtslotterie

Seit vielen Jahren betreibt unsere Stiftung als Träger die Bielefelder Weihnachtslotterie, wobei wir hier mit der Stiftung Welthaus in Bielefeld kooperieren. Mit Hilfe der Weihnachtlotterie können wir regelmäßig jährliche Zuwendungen für insgesamt drei verschiedene Förderprojekte von insgesamt 15.000,00 Euro erzielen. So förderten wir im letzten Jahr mit rund 5.000,00 Euro den Bielefelder Sozialfonds und mit weiteren 5.000,00 Euro das Bielefelder Bauernhausmuseum.

Bielefeld, den 10.09.2020